

Geschätzte Expertinnen und Experten!

Ich bin seit 46 Hängegleiter Pilot und kann die Argumente des Akademischen Fliegerclubs Leoben aus fliegerischer Sicht nur bestätigen.

Für mich sind Windräder ökonomisch als auch ökologisch gesehen grundsätzlich fraglich!

(Dass selbige die Landschaft „verschandeln“ meine ich doch, sind wir uns einig).

Gerade die Obersteirische Industrie braucht Energie, stetig und konstant (und nicht nur ob nun gerade Wind weht oder nicht).

Übrigens das „grüne Mäntelchen“ („grüner Stahl“), dass sich Voestalpine umhängt, ist völliger Humbug (um nicht zu sagen Bauernfängerei). Der E-Ofen in Kapfenberg braucht für eine 100 to Schmelze ca. 50.000 KWh!! Wenn nun vielleicht ein paar einzelne Prozente von einem Windrad zufälligerweise kommen (sofern es sich zufällig dreht,,,), macht das den Stahl in keinster Weise „grün“. Überhaupt nicht zu reden, dass man für die Stahlerzeugung auch weitere Öfen benötigt, die alle mit Erdgas beheizt werden (mit was den sonst??).

In der Steiermark gibt es schon genug von den genannten Dingen. Unsere Westlichen BL hätten da noch viel Nachzuholen. Aber da hört die Politik offensichtlich doch mehr auf die Bevölkerung resp. Wählerinnen und Wähler.

Sollten Sie meine Stellungnahme überhaupt lesen (dessen bin ich mir nicht ganz sicher), Geschweige denn zur Entscheidungsfindung heranziehen, lassen Sie Natur in Obersteiermark Natur bleiben und nehmen Sie von genannten Projekt Abstand.

Ing.Peter Deutscher